



Zu beachtende Probleme beim Update auf das QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-System Version 3.0

(Stand: 21.07.2004)

Dieses Dokument gibt einige Hinweise zum Umstieg von der 16-bit-Version QMSOFT4W auf die Version 3.0 des QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems.

Programmfreischaltcodes

Bitte beachten Sie, daß die unter QMSOFT4W gültigen Freischaltnummern für die verschiedenen QMSOFT4W-Programmlicenzen in der Version 3.0 des QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems nicht mehr benutzt werden können. Selbstverständlich erhalten Sie im Rahmen Ihrer Update-Bestellung und -Auslieferung die zu Ihrem Dongle passenden neuen Freischaltcodes.

Datenkonvertierung

Die im System QMSOFT4W angesammelten Prüfmitteldatenbestände können selbstverständlich auch in der Version 3.0 des QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems weiterverwendet werden. Hierfür ist jedoch eine (einmalige) Konvertierung der Daten vom bisher verwendeten Paradox-Format in das für den Interbase-Server benötigte Format durchzuführen. Ein entsprechendes kostenfreies Konvertierungswerkzeug ist im Lieferumfang des Updates enthalten.

Sollten Sie mit dieser Konvertierung Schwierigkeiten haben, so bietet die L&W GmbH einen Konvertierungsservice gegen Aufwandsabrechnung an.

Datentransfer

Für alle Anwender, die im alten System zwischen verschiedenen Datenbeständen Prüfmitteldaten ausgetauscht haben (i.d.R. Kalibrierdienstleister, die die Kalibrierergebnisse an ihre Kalibrierkunden übermitteln), wurde ein Transferwerkzeug erarbeitet, welches nicht nur den Datenaustausch innerhalb der "Welt" der neuen Version 3.0 des QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems ermöglicht, sondern auch in der Lage ist, Daten "zurück" in das alte System QMSOFT4W zu konvertieren. Damit kann der Umstieg für jeden QMSOFT®-Anwender völlig entkoppelt von äußeren Randbedingungen erfolgen.

Umstellung Protokollvorlagen

Die Version 3.0 des QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems nutzt eine neue Technologie für die Erzeugung von Prüfprotokollen und anderer Dokumente. Die Unterschiede zu QMSOFT4W sind hier allerdings so groß, daß die im alten System benutzten Protokollvorlagedateien (Dateiendung ".lw2" im proprietären High-Edit-Format) leider nicht automatisch in das neue System übernommen werden können. Da im Lieferumfang der neuen Version jedoch bereits äquivalente Protokollvorlagen ausgeliefert werden, beschränkt sich der Umstellungsaufwand hier weitestgehend auf das Eintragen der firmenspezifischen Daten (Anschrift, Logo, Maßanschlüsse, Meßunsicherheiten).